

# Community Nursing

Pilotprojekte des BMSGPK



Finanziert von der  
Europäischen Union

NextGenerationEU

Gesundheit Österreich  
GmbH 

# Hintergrund I

## Regierungsprogramm

„Projekt Community Nurses in 500 Gemeinden: Angehörige erhalten professionelle Unterstützung von Community Nurses als **zentrale Ansprechpersonen** für die zu Pflegenden, die Angehörigen, zur **Koordination** von mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten, medizinischen und sozialen Leistungen sowie zur Koordination von Therapien. Community Nurses haben eine zentrale Bedeutung im Präventionsbereich, also VOR Eintreten der Pflegebedürftigkeit (präventive Hausbesuche ab dem 75. Lebensjahr, Ernährung, Mobilität etc.)“

## Endbericht Taskforce Pflege

Ziel: Entwicklung eines Modells von Community (Health) Nursing (österreichweit einheitliche Qualitätskriterien durch praktische Erfahrungen)

# Hintergrund II

## **Recovery and Resilience Facility (RRF) – Ende Juni 2021**

1. Pilotprojekte Community Nursing sind Teil des Österreichischen Aufbau- und Resilienzplans
2. Rund 54,2 Mio. Euro – finanziert von der Europäischen Union, Next GenerationEU
3. Laufzeit bis Ende 2024
4. Bis zu 150 Community Nurses (VZÄ)

# Hintergrund III

## Gesetzliche Grundlage: BPGG § 33c – Juli 2021

„Der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz kann Projekte von [...] Gebietskörperschaften oder von Sozialhilfeverbänden [...] fördern, wenn diese Belange der Pflegevorsorge beinhalten und von überregionaler Bedeutung sind.“

- Leistungen CN sollen an vorhandenes Angebot anknüpfen und **durch bisher noch nicht erbrachte Leistungen ergänzen**, dieses aber nicht ersetzen
- „Neuerungscharakter“, „Vermeidung von Doppelförderungen“, „nicht für bereits bestehende Maßnahmen verwenden“

# Konzeption Pilotprojekte Community Nursing

## 1. Ausbaustufe 1:

1. DGKP als Community Nurses im bestehenden berufsrechtlichen Rahmen durch Pilotprojekte etablieren, Rolle der Netzwerker:in, Berater:in, Vernetzer:in, Fürsprecher:in, Koordinator:in
2. Begleitung durch die GÖG

## 2. Kontinuierliche Evaluierung: Endbericht 2024

## 3. Ausbaustufe 2: Umsetzung der Ergebnisse der Evaluierung, mit dem Ziel, das Berufsbild und das Aufgabengebiet weiterzuentwickeln

# Zielgruppen der Community Nurses

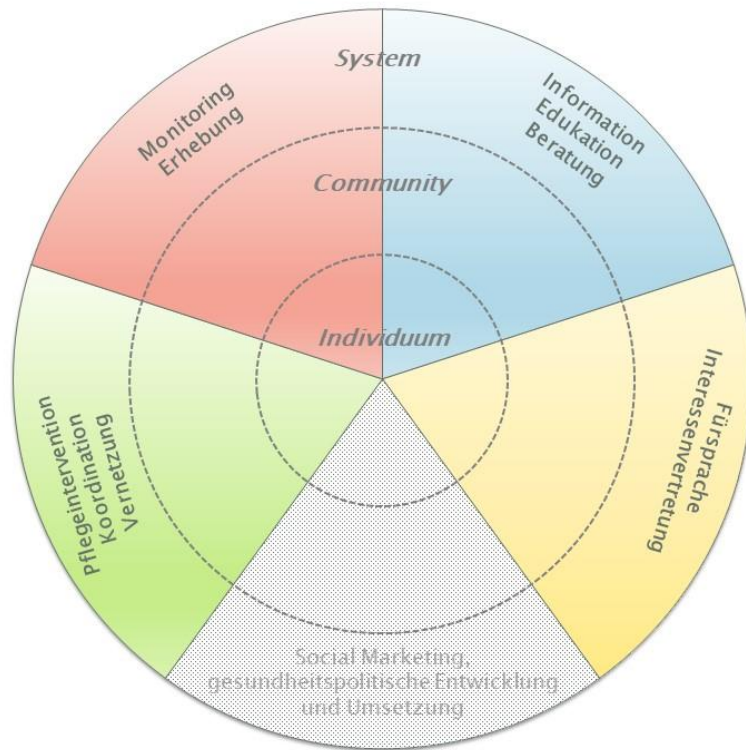
1. **Ältere, zu Hause lebende Menschen** mit bestehendem oder potenziellem Informations-, Beratungs-, Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf und **deren Angehörige**
2. Menschen ab dem 75. Lebensjahr (präventive Hausbesuche, proaktiv)
3. Erweiterung der Zielgruppen je nach regionalem Bedarf möglich, z.B. Menschen mit chronischen, somatischen und/oder psychischen Erkrankungen, andere Altersgruppe, u.a.

# Die Pilotprojekte sollen wohnortnah bzw. auf Gemeindeebene...

1. Den **Verbleib älterer Menschen im eigenen Zuhause** fördern (Selbsthilfefähigkeit)
2. Gesundheit, Lebensqualität, Wohlbefinden, Empowerment, Selbstbestimmung, Selbstständigkeit und Autonomie der Zielgruppe(n) fördern
3. **Allgemeine, pflegerische und gesundheitsbezogene Angebote** in der Gemeinde, Stadt oder Region **sichtbar machen und vernetzen**
4. Gesundheitskompetenz zur **Prävention** von Pflegebedürftigkeit fördern (aufsuchend)
5. Rahmenbedingungen für die Gesundheit vulnerabler Personengruppen verbessern (z.B. von Einsamkeit bedrohte Menschen, Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige)
6. Nachhaltige und klimaschonende Mobilität mittels E-Autos/E-Bikes berücksichtigen

# Aufgaben der Community Nurse

niedergelassen (Büro/Ordination) **in der Gemeinde** und aufsuchend (präventive Hausbesuche)



Monitoring und Erhebung (rot)

Information, Edukation und Beratung (blau)

Fürsprache und Interessenvertretung (gelb)

Pflegeintervention, Koordination und Vernetzung (grün)

Social Marketing, gesundheitspolitische Entwicklung und Umsetzung (grau)



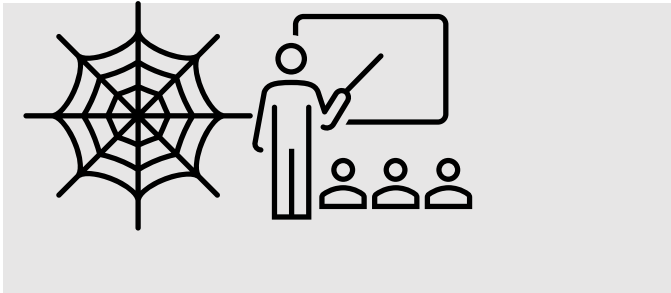
# Qualifikation von Community Nurses

## Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson

1. Mit Berufsberechtigung zur Ausübung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege und **Registrierung im Gesundheitsberuferegister**
2. Mindestens **zwei Jahre Berufserfahrung** in einem fach einschlägigen Bereich

**Zusätzlich erwünscht:** Kenntnisse der regionalen Versorgungslandschaft, Weiterqualifizierung in Richtung systemische Perspektive (z.B. Studiengänge zu Community Nursing, Family Health Nursing, Public Health Nursing),  $\geq 5$  Jahre Berufserfahrung

# Koordinierungsstelle GÖG setzt begleitende Maßnahmen



## Begleitung, Schulungen und Vernetzung

- Schulungsangebote, modular, virtuell/analog
- Nationale, regionale, analoge Vernetzungstreffen (peer to peer)
- Projektbegleitung und Coaching



## Datenbank & Evaluation

- Bereitstellen von Einschätzungsinstrumenten
- Gemeinsame Entwicklung von projektbezogenen Daten für ein Qualitätsregister
- Basis für Projektdokumentation und Evaluation
- Externe Evaluation: formativ und summativ



## Fördermanagement

- FGÖ Abwicklungsstelle
- Fördercall an Gemeinden, Städte und Sozialhilfeverbände
- Unterstützung bei Förderansuchen [cn@goeg.at](mailto:cn@goeg.at)
- Unterstützung der regionalen Umsetzung durch Weiterbildung und Vernetzung mit den AkteurInnen der regionalen Gesundheitsförderung

# Eckpunkte I

- 1. Gemeinden, Städte und Sozialhilfeverbände können Förderantrag stellen**
2. Einzugsgebiet: 3.000 – 5.000 EW = 1 CN (Vollzeitäquivalent), Zusammenschluss von Gemeinden zu einer ARGE möglich
- 3. Bis zu 100.000 Euro pro VZÄ** (bis zu 80 % Personalkosten, bis zu 20 % Sachkosten) pro Jahr (= max. 300.000 Euro für 3 Jahre)
4. Darüber hinaus: finanzielle Mittel für **Förderung von E-Mobilität**
- 5. Unterstützung der Gemeinden bei Förderansuchen durch FGÖ**

# Rollen

1. **BMSGPK**: Projektverantwortung
  2. **GÖG**: Implementierung, Koordinationsstelle, Vernetzung, Evaluierung
  3. **FGÖ**: Fördermanagement
  4. **Koordinierungsgruppe** (Länder, Gemeinde- und Städtebund): „sounding“, Mitsprache bei der Auswahl der Projekte
- **Genehmigung durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

# Nächste Schritte

1. Bis 2.12.2021 (23:59 Uhr) Einreichung der Projektanträge
2. Anfang 2022 Information über Projektentscheid bzw. Projektverträge
3. Im ersten Quartal 2022 können Community Nurses ihre Arbeit aufnehmen

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: [cn@goeg.at](mailto:cn@goeg.at)

## Projektleitung GÖG:

**Mag. <sup>a</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Rappold**

Gesundheit Österreich GmbH

[elisabeth.rappold@goeg.at](mailto:elisabeth.rappold@goeg.at)

## Projektleitung BMSGPK:

**Mag. <sup>a</sup> Katharina Meichenitsch**

Fachreferentin

Sektion IV - Pflegevorsorge, Behinderten- und Versorgungsangelegenheiten

[katharina.meichenitsch@sozialministerium.at](mailto:katharina.meichenitsch@sozialministerium.at)

Gesundheit Österreich  
GmbH ● ● ●